Interview mit Sandra Förster

Jahrgang: 1972
Derzeitiger Beruf: Erzieherin, Leitung von zwei Kindergärten und einer Kinderkrippe

Familie: Lebensgefährte und drei Kinder, 22, 18 und 10 Jahre alt

Qualifizierungen: Qualifizierte Leitung in der Kindertagesstätte

Wie lange arbeiten Sie schon für die Ressourcenwerkstatt? seit 2013

In welchem bestimmten Bereich arbeiten Sie für die Ressourcenwerkstatt?
Zu Beginn meiner Tätigkeit in der Ressourcenwerkstatt war ich im Bereich der Externen Weiterbildung für Kinderpflegerinnen zur Erzieherin, im Fach PPH tätig.
Inzwischen gstalte ich das Seminar: Kompetent begleitet und angeleitet – Praxisanleitung für Praktikanten in der Kita

Stecken Sie diesen Bereich (oder einen Aspekt daraus) in vier, fünf Sätzen kurz ab.
In dem Seminar beschäftigen wir uns mit der Organisation, den Anforderungen und den Rahmenbedingungen für Praxisanleitung. Wir schauen uns die „optimale" Praxisanleitung und den „optimalen" Praktikanten an und reflektieren unsere eigenen Erfahrungen und unsere eigene Einstellung zu diesem Thema.

Was bedeutet dieser Bereich für Sie?
Durch meine langjährigen Erfahrungen als Einrichtungsleitung ist es mir sehr wichtig, alle Praxisanleitungen einer Einrichtung, auf den gleichen Wissensstand zu bringen und die veränderten Bedingungen und Anforderungen von Seiten der Fachakademien und Kinderpflegeschulen klar zu definieren. Ein Leitfaden für Praktikanten hilft allen Beteiligten, klare Richtlinien einzuhalten.

Warum ist dieser Bereich für den Kindergartenalltag so wichtig?
Ein roter Faden ist für Anleitungen, wie Praktikanten gleichermaßen wichtig. Dies wirkt sich positiv auf die Zeit für die Kinder und den pädagogischen Alltag aus.

Wie sehen Sie diesen Bereich in der Zukunft?
In den letzten Jahren hat sich in allen Bereichen viel verändert. Die Verantwortung im Berufsfeld der Erzieherin wächst. Daher ist es wichtig, Praktikanten intensiv und qualifiziert im Lernort Praxis auf die Praxis vorzubereiten. Nehmen wir nur mal die offene Arbeit in den Einrichtungen, Kinder, die mitentscheiden. „Angebote halten" war einmal. Gemeinsames Lernen mit dem Kind steht im Mittelpunkt. Dies verändert auch die Praxisanleitung, für Anleitungen und Praktikanten. Umso wichtiger ist es, sich in diesem Bereich weiterzubilden und sich neuen Erkenntnissen und den allgemeinen Veränderungen zu stellen.

Welche Entwicklungen stehen für Kindergärten in diesem Bereich an?
In Kindergärten sollte klar geregelt sein, wer die Anleitung von Praktikanten übernimmt, gerade auch für die Einarbeitungszeit am Anfang des Praktikums. Wichtig ist auch, der Praxisanleitung genügend Zeit und Raum zur Verfügung zu stellen. Wir bilden unsere Kolleginnen von morgen aus, das dürfen wir nicht aus den Augen verlieren.

Worin sehen Sie das Potential für Pädagogen in diesem Bereich durch Seminare der Ressourcenwerkstatt?
Durch Seminare der Ressourcenwerkstatt bringen die Pädagogen ihren eigenen Wissenstand auf „Vordermann". Eingefahrene Verhaltensweisen und Gedanken können aus verschiedenen Blickwinkeln neu überdacht und gegebenenfalls verändert werden. Sehr positv ist bei den Seminaren der kollegiale Austausch mit den anderen Teilnehmern.

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie neben der Referentätigkeit aus?
Ich arbeite seit 2008 im Kindergarten Rattelsdorf. 2010 habe ich die Leitung des damals fünfgruppigen Kindergartens übernommen. 2012 kam dann noch die Leitung des zweiten, eingruppigen Kindergartens in der Gemeinde dazu und seit 2016 die Leitung der dreigruppigen Kinderkrippe.

Welche Punkte sind Ihnen für die Arbeit mit Kindern besonders wichtig…?
Der wertschätzende Umgang mit Kindern, Eltern und Kolleginnen liegt mir ganz besonders am Herzen.

Haben Sie selbst noch (positive) Erinnerungen in Ihre Zeit im Kindergarten? Vielleicht sogar in diesem Bereich?
Ich habe meine Ausbildung zur Erzieherin 1989 in einem Kindergarten in Bamberg begonnen. Damals war ich als Zweitkraft in der Gruppe tätig. Ich hatte vom ersten Tag an die Hälfte der Kinder im Stuhlkreis zu betreuen. Ich saß oft nach der Arbeit noch Stunden zu Hause, um die Aktion für den nächsten Tag vorzubereiten (ohne Pinterest oder Google, sondern mit Bastel- und Backbüchern). Es war nicht immer leicht, aber im nachhinein bin ich dafür sehr dankbar. Diese ersten Erfahrungen haben mir beruflich sehr geholfen, meinen Weg zu gehen.

Vervollständigen Sie bitte folgenden Satz:
Durch Kinder wird aus dem Alltag ein Abenteuer, aus Sand eine Burg, aus Farbe ein Bild, aus einer Pfütze ein Ozean, aus Plänen Überraschungen und aus Gewohnheit LEBEN!

Wenn Sie den Kindergartenalltag mit drei Gewürzen versehen werden könnten, welche wären das?
Knoblauch, Chili, Rosmarin

Herzlichen Dank, Frau Förster!